

Grundschule Kreuzriede

Der Pavillonbau der Grundschule Kreuzriede wurde 1968 in Holz – Leichtbauweise errichtet.

Das Gebäude steht hinsichtlich seiner Standsicherheit seit längerem unter Beobachtung. Mit Gutachten vom 21.9.2005 hatte ein Ingenieurbüro festgestellt, dass die Dachkonstruktion des Gebäudes aus Holznagelbindern zwar richtig dimensioniert ist, zusätzliche Lasten aber nicht aufnehmen kann. Durch konstruktionsbedingte Durchbiegungen an einigen Stellen sind im Laufe der Jahre Vertiefungen entstanden, in denen sich Wasser sammelt. In Folge dessen entstehen zusätzliche Lasten, die zu Problemen führen.

Die Verwaltung hatte deshalb die Kiesabdeckung auf dem Dach reduziert, um Lasten zu mindern und angesammeltes Wasser regelmäßig vor Unterrichtsbeginn abgepumpt.

Außerdem wurde bereits am 21.12.2005 entschieden, dass kurzfristig Unterrichtscontainer für etwa 18 Monate aufgestellt werden, damit eine Nutzung des Pavillons entbehrlich und in dieser Zeit eine dauerhafte Lösung für den Schulstandort erarbeitet wird.

Angesichts des Unglücks in Bad Reichenhall hat die Verwaltung eine weitere zusätzliche gutachterliche Stellungnahme des Ingenieurbüros beauftragt.

Mit Schreiben vom 6.1.2006 hält der Gutachter eine weitere Nutzung des Gebäudes nur für vertretbar, wenn entweder

- auf dem Dach zusätzlich acht neue Dachabläufe installiert werden
oder
- in den Unterrichtsräumen die Deckenkonstruktion durch Baustützen stabilisiert wird.

Der Einbau zusätzlicher Dachabläufe ist zu kostenaufwendig, zumal das Gebäude kurzfristig nicht mehr für Unterrichtszwecke genutzt werden wird.

Den technisch möglichen Einbau von temporären Baustützen in den Unterrichtsräumen hält die Verwaltung nicht für vertretbar.

Der Leiter des Fachbereichs Gebäudemanagement hat deshalb am Freitag, den 6.1.2006 nach einem weiteren Gespräch mit dem Gutachter entschieden, den Pavillon für Unterrichtszwecke zu schließen.

Gleichzeitig wurde mit der Leiterin des Fachbereichs Schulen verabredet, den Unterrichtsbeginn für die Grundschule Kreuzriede nach den Weihnachtsferien auf den 12.1.2006 zu verschieben, aber in Absprache mit der Schulleitung im nicht betroffenen Hauptgebäude ein Angebot für die „Verlässliche Grundschule“ bereit zu halten.

Die Verwaltung wird alles daran setzen, ganz kurzfristig Unterrichtscontainer aufzustellen. Bis dahin wird es, auch durch Nutzung benachbarter Schulen, Übergangslösungen geben, die ab 12.1.2006 zum Tragen kommen.

Adam